

Junge Metropole mit enormem Potenzial | von Anna-Lena Gras

Mit seinen 129 Jahren ist Vancouver eine noch recht junge Stadt, insbesondere im europäischen Vergleich. Vielleicht aber liegt gerade hierin der Vorteil. Jung, offen, modern und mit vielfältigen Möglichkeiten – nicht nur in puncto MICE – präsentiert sich die größte Stadt in der kanadischen Provinz British Columbia.



Dass Vancouver Großveranstaltungen nicht nur verkraften, sondern meistern kann, bewies die Stadt am Pazifischen Ozean nicht zuletzt bei den Olympischen Winterspielen im Jahr 2010. Millionen Besucher und das weltweite Interesse konzentrierten sich über den Austragungszeitraum auf Vancouver und das etwa 120 km entfernt liegende Whistler. Aber auch zahlreiche Großkongresse wie die alljährliche TED conference finden hier rund um das Jahr statt. Infrastrukturell ist man wirklich gut gerüstet: Insgesamt 24.000 Hotelzimmer stehen in der Metropolregion zur Verfügung, davon ganze 10.400 im inneren Stadtkern. Eine beeindruckende Zahl, die schon allein genommen für sich spricht.

Ein weiteres Argument ist jedoch zweifelnd: die Diversität: unberührte Natur, Strän-

de, Berge, moderne Wolkenkratzer, bezaubernde Backsteinhäuser, eine lebendige Kultur- und Kunstszene sowie eine beeindruckende und vor allem vielfältige Gastronomie, nicht zuletzt bedingt durch die über 100 Nationalitäten, die auf dem 115 qkm

großen Stadtgebiet leben. Und dennoch ist der Tenor in der Stadt entspannt. Von Großstadtheftik keine Spur. All das macht den ganz besonderen Reiz dieser – zu Unrecht – häufig unterschätzten Stadt im Westen Kanadas aus.



Jedes Stadtviertel hat seine eigene, individuelle Geschichte

So vielschichtig wie die Stadt an sich sind auch die einzelnen Stadtviertel. Kaum eines gleicht dem anderen und jedes hat seine eigene Geschichte und einzigartige Atmosphäre. Während beispielsweise



vermittelt, bildet Gastown den historischen Gegensatz: viktorianische Häuser, kleinere Straßen und Gässchen und eine gemütliche, ruhige Atmosphäre. Bekannt ist dieses älteste Stadtviertel übrigens auch für sein spannendes Nachtleben.

Ebenfalls einen Ausflug wert ist in jedem Fall Granville Island. Entweder per Fähre oder über eine der vielen Brücken erreichbar, existiert das Stadtviertel bereits seit 1900. Mit seinen zahlreichen Geschäften, Theatern, Kunsthandwerkerläden, Galerien und Werkstätten gilt das Viertel heute als einer der wichtigsten Kultur-Hotspots der Stadt. Kleinere Gruppen sollten in jedem Fall die Möglichkeit nutzen, dem Foodcourt für ein Mittagessen einen Besuch abzustatten. Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt können mit Blick auf den False Creek hier verköstigt werden.

Eine Gastro-Szene, die ihresgleichen sucht

Hochwertig und inspiriert – so lässt sich die Gastronomie Vancouvers wohl am besten beschreiben. Sogar die New York Times bescheinigte bereits die Vielzahl an herausragenden Restaurants und bezeichnete Vancouver als „Food Capital“.

Zwei Beispiele dafür sind das Miku Restaurant und das Glowbal. Ersteres steht für feine japanische Küche in gediegener Atmosphäre. Direkt am Hafen präsentiert sich das Miku auch für private Veranstaltungen als Top-Adresse. Sowohl das gesamte Restaurant kann für exklusive Events gebucht werden als auch der Private-Dining-Bereich für kleinere Gruppen mit bis zu 18 Personen. Exklusive japanische Kreationen mit korrespondierendem Sake versprechen ein besonderes Geschmackserlebnis.

Coal Harbour – das Herzstück Vancouvers – mit seinen modernen Hochhäusern, dem Convention Center und dem beeindruckenden Hafen wahres Großstadtfair

Die Glowbal Restaurant Group mit ihren Restaurants verschiedenster Ausrichtungen verteilt sich auf das ganze Stadtgebiet. Das gleichnamige Flagship-



ii. o.: Durch die Bauweise der Hochhäuser – fast vollständig aus Glas – scheint selbst auf den Straßen Downtown Vancouvers die Sonne. Dadurch trägt die Stadt auch den Beinamen „Glass City“. Foto: canadastock/shutterstock.com

ii. u.: Das historische Stadtviertel Gastown ist berühmt für seine Dampfuhr. Weltweit gibt es nur eine weitere in Otaru in Japan. Foto: Dan Breckwoldt/shutterstock.com

ii. ii.: Das Flagship-Restaurant der Glowbal-Restaurant-Gruppe wurde 2015 neu eröffnet und bietet jetzt moderne Atmosphäre und flexible MICE-Möglichkeiten. Foto: Glowbal Restaurant Group

ii. re.: Miku Waterfront: exquisite japanische Küche mit Blick auf das Kreuzfahrtterminal genießen. Foto: Miku Vancouver

Restaurant wurde 2015 nach einem Umzug in den TELUS Garden neu eröffnet. Seitdem stehen Gästen fast 1600 qm zur Verfügung. Neben einer großzügigen Außenterrasse und dem Restaurantbereich verfügt das Glowbal über mehrere Private-Dining-Möglichkeiten. Insgesamt drei exklusive und vom regulären Restaurantbetrieb abgetrennte Räume können Planer hier buchen. Für größere Gruppen eignet sich das Mezzanine, das sich über die gesamte obere Etage des Restaurants erstreckt. Sollte noch mehr Kapazität benötigt werden, ist auch das Glowbal vollständig für Veranstaltungen buchbar.

Aber nicht nur die Restaurants unterstreichen den Anspruch Vancouvers als kulinarische Top-Destination. Die vielseitige und qualitativ hochwertige Foodtruck-Szene begeistert bereits seit langem Einheimische ebenso wie Besucher. Nicht umsonst sind Foodtruck-Trails ein beliebtes Mittel zur Gestaltung des Rahmenprogramms. ➔



Mit dem Helikopter zum Event

Um Gruppen ein besonderes Erlebnis in Verbindung mit einem Event oder einer Produktpräsentation zu ermöglichen, sollten sich Planer an das Team von SKY Helicopters wenden. Das 2011 gegründete Unternehmen steht für Qualität im Bereich Helikopter-Erlebnisse. Und verfügt neben der eigenen Helikopter-Flotte auch über eine eigene Event-Location. So bietet es sich zum Beispiel an, am Heliport in Vancouver zu starten, von dort aus einen Rundflug über die Stadt zu machen und anschließend im SKY Hangar zu landen. Der SKY Hangar in Pitt Meadows dient einerseits als Basisstation für die noch junge Firma, andererseits stehen hier über 550 qm Eventfläche zur Verfügung, die sich sehr variabel bespielen lässt.

Ein großer Vorteil des Hangars ist das qualitativ hochwertige technische Equipment. Hier wurden bei der Installation weder Kosten noch Mühen gescheut und so eine top ausgestattete Special-Event-Location geschaffen.

Eine Yacht als Eventlocation

Aufgrund der Tatsache, dass Vancouver nahezu vollständig von Wasser umgeben ist, ist es logisch, dass sich auch die eine oder andere Möglichkeit für Events auf

dem Wasser ergibt. Hier steht ebenfalls ein verlässlicher Partner von Tourism Vancouver bereit: Pacific Yacht Charters. Zum Portfolio der Eventspezialisten zählt die Pacific Yacht, eine 32 m lange dreistöckige Bar. Auf den drei Decks verteilen sich der Main Salon – hervorragend geeignet als Empfangsbereich –, der Dining Salon – variabel nutzbar sowohl für Dinner als auch kleinere Empfänge –, zwei voll ausgestattete Bars, ein Open-Air-Skydeck sowie das Vorderdeck. Ob Yacht jetzt einfach nur den 360-Grad-Ausblick im Hafen genießen wollen oder sich für eine der verschiedenen Touren entlang der Küste entscheiden, bleibt jedem selber überlassen.

Grünes Juwel inmitten der Großstadt

405 ha Natur liegen direkt neben der Innenstadt Vancouvers. Damit ist Stanley Park der größte Stadtpark Kanadas und zugleich auch der drittgrößte Nordamerikas, lediglich der Lincoln Park in Chicago und der Golden Gate Park in San Francisco sind flächenmäßig größer. 200 km Spazierwege, ein Wald mit etwa einer halben Million Bäume und verschiedene Sehenswürdigkeiten sind die Argumente, die jährlich acht Millionen Besucher faszinieren. Grundsätzlich ist Stanley Park Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen gleichermaßen. Für Planer bietet die Parkanlage aber weit mehr als Natur- und Kulturerlebnisse. Denn mit dem Stanley Park Pavilion befindet sich hier auch eine ganz exklusive Location. Das Gebäude, das vollständig mit dunklem Holz verkleidet ist, wurde bereits 1911 erbaut und hat sich seinen besonderen Charme bis heute erhalten. Es kann für Events sowohl in den historischen Räumlichkeiten als auch im Garten bespielt werden. Während im Außenbereich etwa 220 Personen bei entsprechendem Set-up Platz nehmen können, finden sich im Pavillon selbst ver-

schiedene Möglichkeiten. Mondänes und exklusives Highlight ist der Lord Stanley Ballroom. Stuckverzierte Wände, weiße Sprossenfenster und dunkle Holzböden verleihen jeder Veranstaltung einen ganz besonderen Rahmen. Zweite Möglichkeit ist der Tea Room. Durch die fest installierte Bar und den gemauerten Kamin eignet sich dieser Raum vor allem als Erweiterung des Lord Stanley Ballrooms oder als Stand-alone-Location für Empfänge mit Flying Buffet. Durch die angenehme Lounge-Atmosphäre sind hier entspannte und lockere Get-togethers genau richtig.



o. li.: Mit dem Helikopter eine Runde über Vancouver drehen und anschließend im Eventhangar feiern, tagen oder präsentieren: mit SKY Helicopters möglich. Foto: SKY Helicopters

o. re.: Ob Dinner, Event oder Feier, die 105 Meter lange Yacht ist eine Abwechslung zu Standard-Locationen. Foto: Pacific Yacht Charters

u. li.: Der Lord Stanley Ballroom ist ein kleines Juwel der Eventszene Vancouvers. Kein Wunder, dass sich hier schon zahlreiche Paare das Jawort gegeben haben. Foto: Stanley Park Pavilion

u. re.: Der Stanley Park Pavilion liegt mitten in Kanadas größtem Stadtpark – Stanley Park. Das holzverkleidete Gebäude besticht mit einzigartiger Atmosphäre und stilvollem Interieur. Foto: Stanley Park Pavilion



Vancouver Aquarium: forschen, fördern, feiern

Ebenfalls im Stanley Park befindet sich das Vancouver Aquarium. Das größte Aquarium Kanadas ist weltweit bekannt und geschätzt für seine Forschungsarbeit im Bereich der Meeresbiologie – vorrangig der verschiedenen Quallenarten. Insgesamt leben über 50.000 Meerestiere in den verschiedenen Themengebieten, von Belugawalen, Seeottern und Robben über Delfine, Meeresschildkröten und Haie bis hin zu zahlreichen Fisch- und Quallenarten.

Selbstverständlich ist ein Besuch des Aquariums, beispielsweise im Rahmenprogramm zu einem Kongress, schon ein Highlight. Nicht umsonst wurde das Aquarium mehrfach zu einer der beliebtesten Attraktionen des Landes gewählt. Aber wie wäre es, im Tropenbereich vor einem der beeindruckenden Quallen-Becken ein Frühstück zu realisieren? Oder ein Galadinner während Haie und Rochen vorbeischwimmen? Das ist hier kein Problem. Alle Flächen der Themenbereiche, deren Gestaltung sich an den unterschiedlichen Bereichen der Weltmeere orientiert, sind für Events buchbar. Sogar das ganze Aquarium wurde schon für Veranstaltungen genutzt und ist nach wie vor in seiner Gesamtheit buchbar. Bis zu 2.000 Personen können dann die besondere Atmosphäre unter und über Wasser genießen.



Das Seeotter-Pärchen Tanu und Katmai lebt ebenfalls im Vancouver Aquarium.

Welcher Bereich, das ist hier die Frage ...

Die Entscheidung, vor welchem der verschiedenen Bewohner des Aquariums diniert werden soll, fällt sicherlich nicht leicht. Eine kleine Hilfestellung bieten dabei zumindest die unterschiedlichen Größen der Eventflächen. Gesetzte Dinner mit 100 Personen beispielsweise sind im Bereich Canada's Arctic gut aufgehoben. Dieser Bereich ist außerdem das Zuhause der beiden Beluga-Wale, die im Aquarium leben. Veranstaltungen mit bis zu 1.000 Personen sollten sich für das ge-



Das Vancouver Aquarium ist Forschungszentrum, maritimer Lebensraum und Eventlocation zugleich. Fotos: Vancouver Aquarium

samte North Aquarium entscheiden, während noch größere Events eher das ganze Aquarium, außerhalb der Öffnungszeiten, anmieten sollten.

Beeindruckendes Catering-Konzept

Kulinarisch spielt das Vancouver Aquarium auf demselben Niveau wie die gesamte Gastronomie der Stadt. Das Team um Chefkoch Ned Bell kreiert für jedes Event und jede Veranstaltungsgröße das passende Menü, ob Breakfast Menu, Plated Dinner Menu oder Coffee Break. Neben feststehenden Menüs, aus denen Planer auswählen können, ist das Team bei entsprechender Vorlaufzeit auch gerne bereit, speziell auf die Bedürfnisse zugeschnittene Menüs zusammenzustellen und vorzubereiten. Mit oder ohne Themenbezug zum jeweiligen Event können hier ganz besondere Geschmackserlebnisse geschaffen werden. Ob Fisch-, Fleisch- oder vegetarische Gerichte, das bleibt den Veranstaltern überlassen. Allen Varianten gemeinsam ist zweifelsohne ein hohes kulinarisches Niveau. Was Planer jedoch darüber hinaus im Kopf haben sollten, ist die Tatsache, dass die sogenannte Ocean-Wise-Kampagne durch

niemand anderen als das Forschungsteam des Vancouver Aquariums ins Leben gerufen wurde. Mit dieser 2005 gestarteten Initiative soll die Überfischung der Meere verhindert werden. Ocean Wise hat mittlerweile über 650 Partner in ganz Kanada, darunter hauptsächlich Hotels und Restaurants. Durch die Initiative soll den Partnern das notwendige Wissen dahingehend vermittelt werden, nachhaltig richtige Entscheidungen zu treffen und somit Fisch aus vertrauenswürdigen Quellen zu kaufen – was wiederum dazu führt, dass Verbraucher den Fisch mit gutem Gewissen genießen können. In jedem Fall ein Programm, das es zu unterstützen gilt.

Imposante Umgebung: Sogar Seated Dinner vor dem Haifischbecken sind möglich.



Vier Fairmonts in Vancouver



O.: Das grüne Dach des Fairmont Hotel Vancouver gilt schon fast als ein Wahrzeichen der Stadt.

U.: Modern und lichtdurchflutet präsentieren sich die 489 Zimmer des Fairmont Waterfront in direkter Nähe zum Convention Centre Vancouver. Fotos: Fairmont Hotels

Gleich vier Adressen der kanadischen Hotelholding FRHI, die erst kürzlich mit dem französischen Accor-Konzern fusionierte, befinden sich auf dem Stadtgebiet der Metropole. Während eines der Häuser in unmittelbarer Nähe zum Flughafen liegt, sind die anderen drei im Stadtzentrum angesiedelt.

Das Fairmont Hotel Vancouver gehört zur Hotellerie-Geschichte der Stadt, wie das Ahornblatt zu Kanada. Zwar nicht an gleicher Stelle, aber bereits im Jahr 1888 eröffnete das erste Haus mit Namen Hotel Vancouver als Teil des Konzerns der Canadian National Railway, das bereits 1916 durch einen Neubau ersetzt wurde. Das heutige Hotel Vancouver öffnete 1939, einen Straßenblock von seinen beiden Vorgängern entfernt, seine Tore und gilt bis heute als die „Grand Dame“ der Stadt. Das im Art-déco-Stil errichtete Vier-Sterne-Haus zählt seit 1999 zum Portfolio der Fairmont Hotels und verfügt über insgesamt 556 Zimmer und Suiten. Schon allein aufgrund dieser Kapazitäten ist das Hotel Vancouver für Planer interessant. Darüber hinaus verfügt das Haus aber auch noch über mehr als 5.000 qm Veranstaltungsfläche, darunter zwei Ball-

säle und insgesamt 16 weitere Veranstaltungsräume. Durch die Vielzahl an Räumen variiert auch die Kapazität entsprechend. Kleinere Boardmeetings mit 12 Personen sind hier ebenso gut aufgehoben wie Konferenzen mit bis zu 1.500 Teilnehmern. Der größere Ballsaal des Ensembles verfügt über eine Gesamtfläche von etwa 1.100 qm sowie ein angrenzendes Foyer mit weiteren circa 500 qm. Auf-

grund der Ausstattung und Atmosphäre ist der in sich teilbare British Columbia Ballroom vorrangig für Konferenzen und Präsentationen geeignet. Soll es ein etwas festlicherer Rahmen sein, ist der Pacific Ballroom prädestiniert. Der etwa 675 qm große Raum erstrahlt noch heute im Stil eines klassischen Ballsaals: Holzböden, Kristallkronleuchten, Wandornamente, bodenlange Vorhänge, große Fensterflächen und eine immense Deckenhöhe von etwa 7 m schaffen ein ganz besonderes Flair. Doch trotz der Reminiszenz an alte Zeiten verfügt der Raum selbstverständlich über State-of-the-art-Technik. Erst kürzlich wurde der Pacific Ballroom diesbezüglich erneuert. Durch die fest installierte Bühne ist der Saal darüber hinaus für Konferenzen oder Präsentationen beispielbar.

Eine kleine Besonderheit des Fairmont Hotel Vancouver, die Planer im Blick ha-

ben sollten, ist das sogenannte Panorama Roof. Im 15. Stockwerk, also direkt unter dem ikonischen grünen Dach des Hauses, befindet sich dieser fast 500 qm große Raum, der über 75 Jahre für verschiedenste Veranstaltungen genutzt wurde. Nach einer vollständigen Renovierung im Jahr 2014 punktet er nun mit modernem Design und bietet einen gelungenen Rahmen für Dinner mit bis zu 200 Personen oder Empfänge mit 300 Personen. Und das alles mit Blick über die Dächer von Vancouver.

2x fußläufig zum Convention Center

Nur einen Häuserblock vom Vancouver Convention Center entfernt liegt das Fairmont Waterfront direkt an der Hafepromenade. Das 1991 eröffnete und erst kürzlich renovierte Haus überzeugt mit moderner Atmosphäre und dem typischen Fairmont-Stil. Alle Zimmer haben bodentiefe Fenster und geben den Blick entweder auf die Stadt, den Hafen oder die umliegenden Berge frei. Trotz der direkten Nähe zum Convention Center findet sich ein eigener, vollständiger Meeting- und Tagungsbereich innerhalb des Hotelkomplexes. Highlight ist in diesem Fall der Waterfront Ballroom. Der Saal überzeugt einerseits mit seiner Größe von über 600 qm, andererseits aber auch mit dem angrenzenden großzügigen Foyer. Durch die bodentiefen Fenster des Foyers dominiert hier Tageslicht in Verbindung mit einem beeindruckenden Blick auf den Hafen und die umliegende Natur. Die Kombination aus Foyer und Ballroom eignet sich daher hervorragend für einen Empfang im Foyer mit anschließendem Gala-Dinner unter den riesigen imposanten Kron-



leuchtern des Ballrooms. Insgesamt offeriert der Veranstaltungsbereich des Hotels elf multifunktionale Räume, die sich auf verschiedenen Ebenen befinden und wohl alle planerischen Bedürfnisse abdecken können. Wer außerdem eine Kombination aus Outdoor-Fläche und ungezogener Atmosphäre sucht, sollte sich den Terrace Room merken. Dieser Raum, der sich im dritten Stockwerk befindet, besitzt einen direkten Zugang zum hoteleigenen Kräutergarten und einen privaten Patio. Bei einer Buchung des Terrace Rooms kann der Kräutergarten beispielsweise als Cocktail-Area oder für Flying Buffets genutzt werden. Der Terrace Room selbst verfügt über eine Maximalkapazität von 40 Personen und ist im Lounge-Stil eingerichtet.

Ebenfalls auf der dritten Etage und somit auch in direkter Nähe zum Terrace Room befindet sich der beheizte Außenpool. Hier können Gäste und Geschäftsreisende Sommer wie Winters ihre Bahnen mit Blick auf die Skyline, Stanley Park und den Hafen ziehen – insbesondere für Geschäftsreisende oder Kongressteilnehmer ein toller Ausgleich. Wer sich lieber

anderweitig sportlich betätigen möchte, dem steht einerseits der hoteleigene Fitnessraum zur Verfügung, andererseits – für Lauf-Affine – die Seawall. Der 28 km lange Uferweg zählt zu den längsten durchgängigen Wegen entlang einer Küste.

Nur die Straße überqueren

... müssen die Gäste des Fairmont Pacific Rim, um ins Vancouver Convention Centre zu gelangen. Damit punktet das jüngste Fairmont Hotel im Stadtgebiet ohne jeden Zweifel mit seiner Lage. Insgesamt 367 Zimmer und Suiten bietet das 2010 eröffnete Haus. Knappe 40 qm bemessen die Standard-Zimmer und sind somit auch bei einem längeren Aufenthalt sehr gut geeignet. Sollte dies nicht ausreichen, ist ein Blick auf die äußerst verschiedenen Suiten, die bei einer Größe von etwa 80 qm beginnen, ein Muss. Im Suitenbereich erfolgte die aktuellste Ergänzung des Pacific Rim. Mit der Owner's Suite Collection wurde eine völlig neue Kategorie geschaffen. Der innenarchitektonische Grundsatz wurde von dem Gedanken inspiriert, was eine Stadt tatsächlich leben-

dig macht: Mode, Kunst und Musik. So gibt es beispielsweise eine eigene Schallplatten-Kollektion, auf die Gäste dieser Suiten zugreifen können. Der notwendige Plattenspieler versteht sich von selbst.

Im Gegensatz zu den beiden anderen Fairmonts, die jeweils über nur ein Restaurant verfügen, gibt es im Pacific Rim gleich drei kulinarische Anlaufstellen mit jeweils drei verschiedenen Ausrichtungen. Während im Oru Gerichte aus dem Pazifischen Nordwesten kredenzt werden, steht im giovane cafe + eatery + market die italienische Esskultur im Vordergrund. Die Lobby Lounge and Raw Bar hingegen bietet neben spannenden Cocktailkreationen verschiedene Sushi-Variationen. Und das bei Live-Musik an sieben Tagen in der Woche. Eine einfallreiche Mischung, mit der MICELer sicherlich sehr gut arbeiten können. Apropos arbeiten: Auch im Pacific Rim stehen mehrere Veranstaltungsräume zur Verfügung. Auf zwei Ballsäle (850 sowie 250 pax.), sechs Boardrooms mit einer Größe zwischen sechs und 95 Personen sowie ein Kino mit 24 Sitzplätzen kann hier zurückgegriffen werden.

Anzeige

RAUMWUNDER HANNOVER

Mit uns wird Ihr Event zum Erfolg.

- Architektonisch einzigartiges Messegelände mit Hallen, Kongresszentrum, Freigelände und Pavillons
- Modernste Veranstaltungstechnik, umfassende Services

Event-Hotline + 49 511 89-34444
raumwunder-hannover.de

Besuchen
Sie uns auf der
ibtm world –
Stand F101!

Global Fairs. Global Business.



Deutsche Messe

Rasen auf dem Dach und der Blick in die Natur. Nachhaltig wertvoll.

Das Vancouver Convention Centre ist mit seinen 43.340 qm eine der größten Versammlungsstätten Kanadas. Verteilt auf zwei Gebäude, das East und das West Building, liegen die verschiedenen Kapazitäten alle entlang der wunderschönen Hafepromenade.

1986 eröffnete das East Building im Rahmen der damaligen Expo. Das gesamte Gebäude befindet sich daher im sogenannten Canada Place, der während der Expo als kanadischer Pavillon fungierte. Dieses markante Wahrzeichen Vancouvers ist aber nicht nur Heimat des örtlichen Convention Centre; neben dem East Building sind hier auch das internationale Kreuzfahrtterminal, das Pan Pacific Hotel und darüber hinaus das weltweit erste IMEX-Kino beheimatet.

Insgesamt stehen im East Building, während der Olympischen Winterspiele 2010 übrigens als internationales Pressezentrum genutzt, 12.400 qm zur Verfügung. Darunter eine 8.500 qm große teilbare und säulenfreie Ausstellungsfläche, sowie 20 Meetingräume und ein Ballsaal.

Mehrfach ausgezeichnet – und das nicht ohne Grund

Mit der Eröffnung des West Building am 04. April 2009 im Vorfeld zu Olympia, wurden die Kapazitäten des Convention Centre verdreifacht. Weitere 20.500 qm sowie eine 8.400 qm große Geschäftsfläche entlang der öffentlichen Promenade kamen zu den originären Flächen, die



über die Jack Poole Plaza miteinander verbunden sind, hinzu. Auf diesem öffentlichen Platz steht auch die beeindruckende Olympia-Fackel, die mit entsprechender Genehmigung sogar für bzw. bei Events entzündet werden kann. Das vielfach ausgezeichnete Gebäude punktet in zweifacher Hinsicht: architektonisch und kapazitiv. Im ersten Punkt zeichnet ein Architekten-Dreiergespann – LMN Architects aus Seattle, MCM Architects und DA Architects + Planners aus Vancouver – verantwortlich.

Das offene und lichtdurchflutete Gebäude empfängt seine Gäste unter dem bekannten und imposanten Globus, der in der Nacht sogar beleuchtet ist. Von dort aus geht es in die verschiedenen Ebenen und Räume. Und damit sind wir bei Punkt zwei, den herausragenden Kapazitäten. Der Exhibition Floor, der sich unterhalb des Eingangslevels befindet, bietet insgesamt drei Ausstellungshallen, die entweder in Kombination oder einzeln genutzt werden können. Bei kleinerem Bedarf lässt sich die Halle B, die in der Mitte der Fläche liegt, in sich zwei weitere Male teilen. Insgesamt stehen über 20.000 qm Fläche zur Verfügung.

Die weiteren Kapazitäten des West Building verteilen sich auf die oberen

Stockwerke. Besonders eindrucksvoll sind dabei die zum Wasser gelegenen Räume oder Breakout-Flächen. Rundum verglast, bietet das Convention Centre nämlich einen faszinierenden Blick auf die umliegende Natur. Die Variabilität für Planer ergibt sich allein aus dem Raumangebot. Über 50 Meetingräume unterschiedlicher Größe stehen im West Building zur Verfügung, alle flexibel bestuhlbar und daher für alle erdenklichen Größen geeignet. Abgerundet wird das Angebot im West Building durch den Ballsaal. Neben der Möglichkeit zur Vierfach-Splittung offeriert der Saal vor allem einen wirklich atemberaubenden Blick auf das Wasser, die Berge und den Hafen Vancouvers.

Nachhaltigkeit kann nur funktionieren, wenn alle Aspekte ineinandergreifen

Nachhaltigkeit war einer der Grundpfeiler der Planung für die Architekten. Aus diesem Grund wurde das Convention Centre bereits kurz nach seiner Eröffnung mit LEED-Platin-Zertifikat ausgezeichnet: das erste Convention Centre weltweit, das sich über diese Auszeichnung freuen durfte. Für die Zertifizierung wurde in jedem Fall viel getan. So verfügt das Gebäude beispielsweise über ein „lebendiges“ Dach. Die 2,4 ha große grüne Dachlandschaft

beherbergt über 400.000 einheimische Pflanzen und Gräser und ist außerdem das größte nichtindustrielle lebendige Dach Nordamerikas. Neben dem positiven optischen Eindruck hat das begrünte Dach aber auch einige ökologische Vorteile: Es dient schlichtweg der Isolation. Im Sommer wird eine Erwärmung des Gebäudes und im Winter die entsprechende

Auskühlung verhindert. Darüber hinaus bietet das Dach das Zuhause für vier Bienenstöcke europäischer Honigbienen.

Doch mit all diesen Maßnahmen erklärten sich weder die Stadt noch die Architekten vollends zufrieden. Durch die direkte Nähe zum Wasser bot es sich an, einen weiteren Fokus auf den maritimen Lebensraum zu legen: Im Fundament des Gebäudes, das unter dem Meeresspiegel errichtet ist, wurde ein maritimer Lebensraum geschaffen, der durch wachsende maritime Population die Wasserqualität deutlich verbessern konnte – ein gelungenes Projekt, das seinesgleichen sucht. Zahlreiche weitere Maßnahmen, die nicht nur technische und bauliche Aspekte betreffen, wurden ebenfalls bei der Planung berücksichtigt: sei es ein grundlegendes Recycling-Programm für das gesamte Gebäude oder aber ein Küchenteam, das auf hauptsächlich frische, lokale und saisonale Produkte zurückgreift. All dies ist ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit den Zulieferern, die dazu angehalten werden, ihre Waren in wiederverwendbaren Containern zu liefern.



li. o.: Das West Building des Convention Centre Vancouver eröffnete kurz vor den Olympischen Winterspielen im Jahr 2009.

li. u.: Der Globus unter dem Dach des West Building ist eines der Wahrzeichen des Gebäudes.

re. o.: Die größten Kapazitäten entfallen auf den Ballsaal, der sich bei gesamer Nutzung bis zur Fensterfront erstreckt. Damit bildet die Natur den Rahmen für jede Veranstaltung.

re. u.: Viel Holz kam beim Bau zum Einsatz. Jedoch nicht nur als Baumaterial, sondern auch als designtechnisches Highlight. Dadurch entsteht außerdem ein sehr angenehmes Raumgefühl, das auch Großveranstaltungen gemütlich wirken lässt.
Fotos: Vancouver Convention Centre

Anzeige



Messe München

SIE SUCHEN DEN PERFEKTEN VERANSTALTUNGSORT IN DER PERFEKTEN STADT?



MESSE MÜNCHEN LOCATIONS

> Messe München

> ICM

> MOC

Kommen Sie mit Ihrer Veranstaltung in die Weltstadt mit Herz: Messe München Locations bietet Ihnen mit der Messe München, dem ICM – Internationales Congress Center München und dem MOC Veranstaltungszentrum München drei Top-Locations für jede Veranstaltung: von Hauptversammlung über Kongress, Seminar und Messe bis hin zum Großevent. Verlassen Sie sich dabei auf eine optimale Infrastruktur, modernste Technik und innovative Services.

Erfahren Sie mehr über Messe München Locations. Wir sind für Sie da:

+49 89 949-23410 | locations@messe-muenchen.de
messe-muenchen.de/locations

Connecting Global Competence messe-muenchen.de

Besuchen Sie uns auf der
IBTM World, Barcelona!
Halle 3, Stand F 70